

Portrait malen im Rahmen der Schulsozialarbeit mit den Klassen 6 und 7

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Gegenüber bietet den Schülern*innen die Möglichkeit zu zeigen, was mich von anderen unterscheidet. Zum einen natürlich optisch, definiert durch Haarfarbe, Augenfarbe, Gesichtsform oder Hautfarbe, zum anderen zeigt mein Kopf nicht nur meine äußeren Besonderheiten, sondern beherbergt meine individuellsten Gefühle und Gedanken. Ein Portrait malen bietet den Schülern*innen die Chance, sein Gegenüber differenzierter wahrzunehmen und, je nach Aufgabenstellung, ihre Gefühle und Gedanken, Wünsche und Hoffnungen zu ergründen und der Außenwelt künstlerisch mitzuteilen. Es kann so zu einem selbstbewussteren Umgang mit dem eigenen ICH und der Außenwelt kommen.

Daniela Eheim / Schulsozialarbeit

